



OFFENE KIRCHE ELISABETHEN
DIE KIRCHE FÜR ALLE - IM HERZEN VON BASEL

PROGRAMM

OKTOBER – DEZEMBER 2026

elisabethen

www.offenekirche.ch

OKTOBER

Mi	07.10.	12.15 h	Mimiko
Mi	07.10.	19.00 h	Lieder des Herzens – Tänze des Friedens
So	11.10.	19.00 h	Theatervorstellung «If I do not return» •
Di	13.10.	20.00 h	Theatervorstellung «If I do not return» •
Do	15.10.	20.30 h	Theatervorstellung «If I do not return» •
Fr	16.10.	19.00 h	Kuno Roth liest «seelensee»
Sa	17.10.	20.00 h	Theatervorstellung «If I do not return» •
So	18.10.	06.00 h	Gottesdienst der äthiopisch-orthodoxen Kirchgemeinde St. Michel Basel •
Mo	19.10.	20.00 h	Theatervorstellung «If I do not return» •
Mi	21.10.	12.15 h	Mimiko
Fr	23.10.	20.00 h	Ü-Parties – Benefizdisco •
Sa	24.10.	10.30 h	z'Basel isch Mäss! – Musikalischer Mässmogge
Sa	24.10.	20.00 h	Ü-Parties – Benefizdisco •
So	25.10.	10.30 h	Mensch-Tier-Segen
So	25.10.	17.00 h	Heilungsfeier mit Handauflegen
Mi	28.10.	11.00 h	Letzte Wünsche
Mi	28.10.	19.30 h	Letzte Lieder
Do	29.10.	11.00 h	Letzte Wünsche
Do	29.10.	19.30 h	Letzte Lieder
Fr	30.10.	11.00 h	Letzte Wünsche
Fr	30.10.	16.00 h	Letzte Hilfe
Sa	31.10.	10.30 h	Öffentliche Orgelführung

NOVEMBER

So	01.11.	17.00 h	Letzte Grüsse – Ahn:innen-Feier
Mi	04.11.	12.15 h	Mimiko
Mi	04.11.	19.00 h	Lieder des Herzens – Tänze des Friedens
Mi	11.11.	17.00 h	Öffentliche Führung durch Kirche und Krypta
Fr	13. – 19.11.		Fotoausstellung zur Transgender Awareness Week
Sa	14.11.	17.00 h	Regenbogenfeier

Sa	14.11.	19.00 h	«DeepDrag» Show
So	15.11.	00.00 h	Gottesdienst der äthiopisch-orthodoxen Kirchgemeinde St. Michel Basel (Start: Mitternacht) •
Mi	18.11.	12.15 h	Mimiko
Sa	21.11.	20.00 h	Ü-Parties – Benefizdisco •

DEZEMBER

Mi	02.12.	12.15 h	Mimiko
Mi	02.12.	19.00 h	Lieder des Herzens – Tänze des Friedens
Sa	05.12.	20.00 h	Ü-Parties – Benefizdisco •
So	06.12.	15.00 h	St. Nikolaus kommt in die Kirche
Mi	09.12.	14.00–16.00 h	29. Geschenk-Tausch-Aktion
Sa	12.12.	20.00 h	Ü-Parties – Benefizdisco •
So	13.12.	17.00 h	Gedenkfeier für alle verstorbenen Kinder
Mo	14.12.	17.00 h	Friedenslicht aus Bethlehem
Mi	16.12.	12.15 h	Mimiko
Fr	18.12.	20.00 h	Ü-Parties – Benefizdisco •
Sa	19.12.	20.00 h	Ü-Parties – Benefizdisco •
So	20.12.	06.00 h	Gottesdienst der äthiopisch-orthodoxen Kirchgemeinde St. Michel Basel •
Do	24.12.	17.00 h	Heilig-Abend Gottesdienst der Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz
Do	24.12.	21.00 h	Offene Weihnachtskirche
Sa	26.12.	20.00 h	Ü-Parties – Benefizdisco •
Do	31.12.	17.00 h	Musikalische Lesung an Silvester

Änderungen am Programm vorbehalten.
Informieren Sie sich auf unserer Homepage über Absagen und zusätzliche Veranstaltungen.



• Die Offene Kirche Elisabethen ist Gastgeberin.

AUF EIN NEUES



Liebe Menschen der OKE und alle, die sich mit uns verbunden fühlen, liebe Lesende,

Der Herbst betritt Basel leise. Erst verändert sich das Licht, dann die Gespräche. Plötzlich klingt die Stadt anders. Schritte werden hörbarer, Lichter

wärmer, Gespräche genauer. Zwischen Bahnhof, Theater, unserer Kirche und dem Marktplatz, auf den Wegen des Alltags öffnet sich ein Raum, der mehr ist als bloss ein Ort: ein Resonanzraum für das, was uns bewegt, tröstet und hoffen lässt. Plötzlich leuchtet Rostrot neben Goldgelb, Blättergrün und Alltagsgrau.

Die Monate von September bis Dezember sind die Jahreszeit der Verwandlung. Das Laub übt den Abschied, der Nebel macht aus Konturen Fragen, und die frühen Abende erinnern uns daran, dass auch Dunkelheit eine Einladung sein kann. Man geht nicht nur schneller nach drinnen; man geht genauer hinein. In Töne. In Texte. In Bilder. In Begegnungen. Vielleicht sogar in Gedanken, denen man im Sommer noch ausgewichen war. Und manchmal auch in jene Stille, in der sich Gott eher ahnen als beweisen lässt.

Dafür liebe ich diese Zeit. Sie macht das Zuhören feiner und die Neugier mutiger. Sie erlaubt, dass Musik nicht bloss erklingt, sondern einen Innenraum belebt. Dass Theater uns nicht nur unterhält, sondern beim Denken ertappt. Dass Gespräche mehr sind als Meinungsaustausch: Expeditionen ins Unfertige. Und dass Kunst und Spiritualität sich dort begegnen, wo Menschen offen werden für das, was grösser ist als sie selbst.

Auch wir folgen in diesem Herbst und Frühwinter keiner einzigen Linie, sondern verknüpfen viele Fäden. Unser Programm lädt zum Hören und Schauen ein, zum Mitgehen und Mitdenken, zum stillen Dasein ebenso wie zum heiteren Sich-Einmischen. Es wird musikalisch, szenisch, diskursiv, rituell, überraschend. Manches kommt mit Nachdruck, manches auf Zehenspitzen. Nicht alles will Antworten geben. Aber vieles stellt die richtigen Fragen – und manchmal ist das die höflichste Form der Hoffnung.

Wer zur OKE kommt, soll nicht zuerst ein Etikett spüren, sondern Offenheit. Eine Atmosphäre, in der Glauben, Zweifel, Freude und Sehnsucht nebeneinander Platz haben. Vielleicht ist genau das eine der schönsten Aufgaben gemeinsamer Räume: uns daran zu erinnern, wie reich eine Stadt wird, wenn Menschen nicht nur nebeneinander leben, sondern einander etwas zutrauen – und darin etwas vom Geheimnis des Lebens entdecken.

So laden wir Sie ein zu einer Zeit voller Zwischenklänge und heller Momente. Kommen Sie auf einen Abend vorbei oder auf viele. Bringen Sie Freund:innen mit, Ihre Neugier, Ihre Fragen, Ihre Grosszügigkeit. Der Rest darf sich ergeben – wie ein Gespräch nach der Veranstaltung, wie ein Nachhall im Kirchenschiff, wie ein Licht, das draussen längst Winter sagt und drinnen weiterleuchtet.

Herzlich

Frank Lorenz

Leiter Offene Kirche Elisabethen

SEI ALLEM ABSCHIED VORAN

Den Jahreswechsel feiern viele mit Lärm. Wir feiern ihn seit vielen Jahren mit Sprache. Mit Musik. Mit tiefer Schönheit und poetischer Ehrlichkeit. Und mit dem Liedtext des Bonhoeffer Gedichts „Von guten Mächten ...“



Am letzten Abend dieses Jahres laden wir Sie und euch zu einer besonderen Begegnung mit einem geliebten und bekannten Literaten, dessen Todestag sich am 29. Dezember zum hundertsten Mal jährt: Rainer Maria Rilke. Wir treffen in ihm auf einen Dichter, der wie kaum ein anderer wusste, dass Abschied und Anfang zusammengehören. «Sei allem Abschied voran» überschreiben wir darum diesen Abend mit der ersten Zeile aus einem Sonett Rilkes. Ein Satz, der wie ge-

schaffen scheint für den Übergang vom alten ins neue Jahr.

Jörg Werron und Frank Lorenz lesen, rezitieren und gestalten Gedichte, Briefe und Prosatexte Rilkes. Der junge Gitarrist Emile Steiner begleitet den Abend musikalisch – fein, zurückhaltend und doch mit einer eigenen Stimme. Wort und Musik treten in einen Dialog, der Raum schafft zum Erinnern, Hoffen und Weitergehen.

Rilke lädt uns ein, dem Leben ohne Angst zu begegnen. Er schreibt: «Lass dir alles geschehn: Schönheit und Schrecken.» Beides gehört zu jedem Jahr. Beides trägt jede Biografie in sich. Und doch wächst daraus Hoffnung.

Immer wieder erzählt Rilke von Aufbruch. «Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich um die Dinge ziehen», heisst es im Stundenbuch. Nicht im Kreis drehen wir uns, sondern in immer weiteren Kreisen um das Geheimnis unseres Lebens.

Rilkes Gedichte kennen die Einsamkeit ebenso wie das Staunen, die Verletzlichkeit ebenso wie den Mut. Sie sprechen von Sehnsucht, von Liebe, von Gott und von der Kunst, offen zu bleiben. «Geh bis an deiner Sehnsucht Rand», schreibt er – als Einladung, das Leben nicht kleiner zu machen als es ist.

Wie bei den traditionellen Silvesterabenden der Offenen Kirche Elisabethen geht es auch diesmal nicht um Rückblicke oder gute Vorsätze. Es geht um Aufmerksamkeit. Um das Innehalten an einer Schwelle. Um jene leise Zuversicht, die Rilke in einem seiner schönsten Gedichte beschreibt: dass «Einer» da ist, «welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält».

Ein literarisch-musikalischer Abend für Menschen, die das alte Jahr bewusst verabschieden und dem neuen mit offenen Augen und offenem Herzen entgengetreten möchten. Und wie jedes Jahr, so auch dieses Jahr: Am Ende singen wir die „Guten Mächte“ nach Bonhoeffers Gedichttext.

WIE EINFACH GLÜCK SEIN KANN 29. GESCHENK-TAUSCH-AKTION

Wer will schon freiwillig etwas hergeben?

200 Kinder aus Basel natürlich. Und das bald zum 29. Mal.

Kinder zwischen dem 3. und 10. Lebensjahr können am Mittwoch, 11., 18. und 25.11. und am 02.12., jeweils 14–17 Uhr zwei gut erhaltene Spielzeuge in der Offenen Kirche Elisabethen oder im Basler Kindernäschtl abgeben.



Dafür gibt's einen Bon, den sie am Tag der Geschenk-Tausch-Aktion am 9. Dezember 2026 für ein Spielzeug ihrer Wahl einlösen. Bei diesem Tausch passiert etwas sehr Schönes: Die Kinder strahlen über ein „neues“ Spielzeug. Das Glück liegt oft nicht im Neuen, sondern im Teilen. Was übrig bleibt, geht an eine gemeinnützige Organisation.

Mitinitiator Hans-Georg Heimann und ein Kind eröffnen die 28. Geschenk-Tausch-Aktion 2025.

Ein kleines Ritual mit grosser Wirkung: Der Tausch zeigt, wie Nachhaltigkeit und Solidarität im Alltag funktionieren können. Er macht gelebte Gemeinschaft sichtbar – einfach, unkompliziert und wirkungsvoll.

Vielleicht eine gute Idee für uns Erwachsene. Zwei Dinge abgeben und ein bisschen Solidarität schenken. Freude braucht nun mal kein Preisschild. Ein inspirierender Gedanke. Danke, liebe Kinder für diesen Moment des Glücklicheins.

Das Vorbereitungsteam freut sich sehr, wenn Sie unsere Aktion mit einem finanziellen Beitrag unterstützen.

IBAN: CH23 0900 0000 4000 7225 5, Kennwort: GTA 2026.

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

MENSCH-TIER-SEGEN

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr



Gottesdienst mit der Möglichkeit zur individuellen Segnung von Mensch und Tier sowie einem Apéro im Anschluss.

HEILUNGSFEIER MIT HANDAUFLEGEN

Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr



Besinnliche Feier mit Segnung, Salbung und Handauflegen. Mit Pfr. Frank Lorenz. Unter Mitwirkung von Handauflegerinnen.

REGENBOGENFEIER

Sonntag, 14. November, 17 Uhr



Fast 30 Jahre hiessen diese Feiern «Gottesdienste der Lesbisch-schwulen Basiskirche LSBK». Diese Feiern sind offen für allerlei liebende Menschen. Es sind die einzigen Gottesdienste mit klassischer katholischer Eucharistiefeier oder einem klassischen evangelischen Abendmahl.

LETZTE GRÜSSE

AHN:INNENFEIER ZU ALLERHEILIGEN

Sonntag, 1. November, 17 Uhr

Allerheiligen ist ein Tag des Gedenkens an die Menschen, die vor uns gelebt haben und uns lieb waren. Erinnerungen werden wach, ihr Leben, ihr Vermächtnis und ihre Träume kommen uns noch einmal nah.



Die Feier lädt dazu ein, der eigenen Ahn:innen zu gedenken, ihre Verbundenheit zu spüren und aus der Erinnerung Mut, Kraft und Zuversicht für den eigenen Weg zu schöpfen.

Die auf der Wandtafel „Before I Die“ gesammelten letzten Wünsche und Herzensanliegen finden in dieser Feier ihren Platz. Gemeinsam bringen wir sie vor Gott.

GEDENKFEIER FÜR ALLE VERSTORBENEN KINDER

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr

Erinnerungs- und Trauerfeier für Eltern, Geschwister, Grosseltern und Freunde, die um ein verlorenes Kind trauern. Mit Lichtern, Texten, Musik und Ritualen und anschliessendem Apéro.



FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

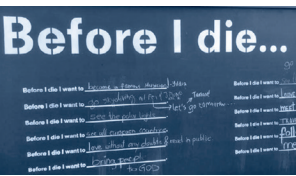
Ab Montag, 14. Dezember, 17 Uhr

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem will Menschen motivieren zwischen Weihnachten und Neujahr, einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. Das Friedenslicht brennt bis Epiphanie am 6. Januar 2027 vorne vor dem Altar, wo es in einem mitgebrachten Glas mit nach Hause genommen werden kann.

ANLÄSSE

LETZTE WÜNSCHE

BEFORE I DIE ... I WANT TO ...



Angelehnt an das weltweit bekannte interaktive Kunstprojekt von Candy Chang lädt die OKE Passant:innen dazu ein, die Frage zu beantworten: Was möchten Sie in Ihrem Leben noch unbedingt tun oder verwirklichen?

Das Projekt regt dazu an, sich mit der eigenen Sterblichkeit auseinanderzusetzen und über Leben und Tod nachzudenken. Alle sind eingeladen, ein Stück Kreide in die Hand zu nehmen und ihre persönlichen Wünsche, Träume oder Ziele öffentlich auf der Wandtafel festzuhalten und mit anderen zu teilen.

Die Teilnahme am Projekt Before I Die ist kostenlos. Die Wandtafel steht zu folgenden Zeiten vor der Offenen Kirche:

Mittwoch, 28. Oktober, 11.00-16.00 Uhr
Donnerstag, 29. Oktober, 11.00-16.00 Uhr
Freitag, 30. Oktober, 11.00-16.00 Uhr

Während dieser Zeiten stehen Ihnen zudem ausgebildete Seelsorger:innen für Gespräche zur Verfügung.

„Wenn wir uns daran gewöhnen, ehrlich und direkt über den Tod zu sprechen, können wir dazu beitragen, die Kultur um ihn herum zu verändern, von einer, die voller Todesleugnung ist, zu einer, in der wir der Sterblichkeit auf eine Weise begegnen, die uns als Individuen und als Gemeinschaft mitfühlend vorbereitet.“

C. Chang

LETZTE LIEDER von und mit Stefan Weiller

Über das Lebensende und den Tod in all seinen Farben.

Geschichten und Musik am Lebensende.
Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr
Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Für sein vielfach beachtetes Kunstprojekt „Letzte Lieder“ besucht Stefan Weiller Menschen in ihrer letzten Lebensphase – in Hospizen, Tageshospizen, auf Palliativstationen, in Pflegeeinrichtungen oder zu Hause. Ausgangspunkt jeder Begegnung ist eine ebenso einfache wie berührende Frage:



„Von welchem Lied werden Sie am Ende Ihres Lebens sagen: Das war mein Lied?“

Aus den Antworten entstehen Geschichten über weit mehr als Musik. Sie erzählen von Erinnerungen, Hoffnungen, Abschieden, Humor und Liebe – und vor allem vom Leben am Ende des Lebens.

Mit grosser Sensibilität und feinem Humor verbindet Stefan Weiller diese Begegnungen zu einem aussergewöhnlichen Live-Programm. Seine Erzählungen lassen Bilder entstehen, regen zum Nachdenken an und eröffnen einen ungewohnten, oft überraschend heiteren Blick auf das Sterben. Dabei entwickelt sich „Letzte Lieder“ ständig weiter, denn die Bedingungen des Sterbens verändern sich – und mit ihnen die Geschichten, die erzählt werden.

Das Ergebnis ist ein bewegender, heiter-melancholischer Abend, der berührt, inspiriert und die Frage stellt, was am Ende wirklich zählt. Das Programm richtet sich gleichermassen an Fachpublikum aus Hospiz-, Pflege- und Palliativarbeit wie an alle Interessierten, die sich den Themen Leben, Sterben und Musik auf eine tiefgründige und zugleich unterhaltsame Weise nähern möchten. Mehr Infos unter www.stefan-weiller.de/letztelieder. Eintritt frei, Kollekte.

LETZTE-HILFE-KURS

Freitag, 30. Oktober, 16.00-20.00 Uhr



Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zur Sterbebegleitung ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen.

In der OKE bieten die beiden erfahrenen Sterbegleiterinnen Nicole Dubec-Egger und Maria Zinstag am 30.10. zwischen 16 und 20 Uhr einen kompakten Kurs zur Letzten Hilfe an. In diesen Letzte Hilfe-Kursen (im Refektorium) lernen Interessierte, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen weitergeben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Wir vermitteln Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe.

Der Letzte Hilfe-Kurs vermittelt das Einmalseins der Sterbebegleitung:

Was passiert beim Sterben?

Wann beginnt das Sterben?

Wie können wir als Laien unterstützen und begleiten?

Wo können wir uns hinwenden, wenn es professionelle Unterstützung benötigt?

Und vieles mehr.

Der ca. 4-stündige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
4. Abschied nehmen

Anmeldung & Tickets unter www.eventfrog.ch/letztehilfe-oke

Mehr über die Letzte-Hilfe-Kurse: www.letztehilfe.info

Dieser Kurs passiert im Rahmen des „Letzte“ Projekts.

IF I DO NOT RETURN – THEATER BASEL

11., 13., 15., 17., 19. Oktober

Pianistin und Komponistin Hania Rani lässt Texte aus Renaissance-Liedern von John Dowland in ihrer zeitgenössischen Klangsprache wiederaufleben. Zusammen mit den Sängerinnen Emily D'Angelo und Álfheidur Erla Guðmundsdóttir konzipiert sie eine mystische, installative Konzertperformance in der Elisabethenkirche: ein futuristisches Oratorium. Infos auf theater-basel.ch/ifidonotreturn



KUNO ROTH LIEST «SEELENSEE»

Freitag, 16. Oktober, 19 Uhr

Kuno Roth liest aus seinem siebten Gedichtband «seelensee» – Gedichte zu inneren und äusseren Landschaften. In seinen Naturgedichten verbinden sich Landschaften mit inneren Zuständen, Erinnerungen und Fragen des Menschseins. Die Lesung wird von Musik begleitet und lädt dazu ein, innezuhalten, zuzuhören und sich auf poetische Weise mit Natur und Seele auseinanderzusetzen.



ÖFFENTLICHE ORGELFÜHRUNG MIT MUSIK

Samstag, 31. Oktober, 10.30 Uhr

Die Orgel der Offenen Kirche hat eine bewegte Geschichte. Matthias Wamser stellt die klanglichen und technischen Besonderheiten der Orgel vor. Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Orgelfonds.



FOTOAUSSTELLUNG ZUR TRANSGENDER AWARENESS WEEK

Freitag, 13. – 19. November



Die Fotoreise «Sistaazhood» vom Berner Fotografen Pascal Triponez zeigt feinfühlig Portraits obdachloser Trans Frauen aus Kapstadt. Die Serie feiert ihren Mut, ihre Würde und Schönheit abseits des harten Alltags. Ein Plädoyer für Liebe für

alle und das Recht so zu sein, wie man sich fühlt. Vernissage am 13.11. um 19 Uhr.

«DEEPDRAG» SHOW

Samstag, 14. November, 19 Uhr



Die St. Galler Drag-Artist Lupa Nova präsentiert mit „DeepDrag“ eine Performance, die Drag als künstlerische Ausdrucksform auf einer persönlichen Entdeckungsreise versteht. Pinkapple.ch beschreibt Lupa Nova als Drag-Künstlerin auf

einer inneren Pilgerreise. Auf der Erkundung ihres Selbst legt sie immer wieder vergessene Teile ihrer Seele frei, die ihre Kreativität beflügeln. Film, Kunst, Musik, Gefühle, Menschen und persönliche Geschichten sind zentrale Inspirationsquellen und spiegeln sich in ihren Performances wider. „DeepDrag“ eröffnet eine neue Perspektive auf Drag und versteht die Kunstform nicht nur als äusseren Ausdruck durch Kostüm und Bühnenrolle (häufig mit einer stark stilisierten Genderrolle), sondern setzt sich ebenso mit Körper, Biografie, gesellschaftlicher Wahrnehmung und Identität auseinander. Der Abend wird moderiert. Eintritt frei, Kollekte.

ST. NIKOLAUS KOMMT IN DIE ELISABETHENKIRCHE

Sonntag, 6. Dezember, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, stündlicher Besuch

Ein Nikolaus, der die Kinder zu einer stillen, freudigen Feier einlädt mit Geschichten und Versen, mit Musik, Esel und Stroh.



MUSIK

Ü-PARTIES – BENEFIZDISCOS MIT VERSCHIEDENEN MOTTOS

Freitag, 23. + Samstag, 24. Oktober, 21. November, 5. Dezember, 12. Dezember, Freitag, 18. + Samstag, 19. Dezember, 26. Dezember jeweils 20–02 Uhr

Benefizdiscos für musikbegeisterte Leute. Tanzen und Gutes tun... Vorverkauf und weitere Infos zu Altersbeschränkungen unter www.ueparties.ch.

Z BASEL ISCH MÄSS! – MUSIKALISCHER MÄSSMOGGE

Samstag, 24. Oktober, 10.30 Uhr



Zum Auftakt der Basler Herbstmesse zaubert Matthias Wamser mit der Orgel nostalgische Rösslirytmi Musik in die Kirche. Danach geht's pünktlich und beschwingt ans Mässglöggli! Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Offenen Kirche Elisabethen.

LIEDER DES HERZENS – TÄNZE DES FRIEDENS

Mittwoch, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember, 19 Uhr

Gesänge, Chants und Mantras aus verschiedenen spirituellen Traditionen werden gemeinsam gesungen und getanzt. Eintritt frei, Kollekte.

mimiko

mittwoch mittag konzerte

PROGRAMM MIMIKO

für Klavier und Orgel

Mi, 7. Oktober 2026

Kontraste

Matthias Wamser

Musik von Max Reger

für Klavier

Mi, 21. Oktober 2026

Tales from the Shadows

Tom Lardat

Selbstkomponierte klassische Musik und progressiver Rock gemischt

für Violine und Klavier

Mi, 4. November 2026

Café with Brahms 3

Joel Bardolet und Akane Matsumura

Johannes Brahms, Sonate A-Dur op. 100 u.a.

für historische Instrumente

Mi, 18. November 2026

Klangliche Entdeckungen

Originale Musikinstrumente aus der frühen Neuzeit im Dialog

Luigi Collarile, Alexander Schmid (zwei Virginalen aus dem 17. Jahrhundert)

Musik von Fl. Canale, Fr. Rovigo, L. Grossi da Viadana, A. Gabrieli u.a.

für Violoncello, Akkordeon und Saxophon

Mi, 2. Dezember 2026

Tanz! Von Macabre bis Ragtime

Trio SÆITENWIND: Karolina Öhman, Olivia Steimel, Jonas Tschanz

Musik von Igor Stravinsky, Béla Bartók und Camille Saint-Saëns

für Chor

Mi, 16. Dezember 2026

Weihnachtskonzert «Home for Christmas»

Studiochor der Hochschule für Musik Basel

Klasse Chorleitung Prof. Martin Wettges

Weihnachtliche Chormusik von der anderen Seite des Atlantiks

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

STADTGEBET

Jeden Montag und Donnerstag 12–12.15 Uhr

HANDAUFLEGEN UND GESPRÄCH

Jeden Montag 14-18 Uhr, durch Handauflegerinnen.
Keine Voranmeldung nötig.

TISCHLEIN DECK DICH!

Jeden Dienstag, 9–10.30 Uhr

Lebensmittelhilfe für Unterstützungsbedürftige (mit Ausweis der Sozialhilfestellen). Auskunft unter www.tischlein.ch

HAARE SCHNEIDEN FÜR KUND:INNEN VOM TISCHLEIN DECK DICH!

Jeden Dienstag, 9-10 Uhr

Jeden Dienstag während des Tischlein deck dich! schneidet Anna Tschannen den BesucherInnen für einen kleinen Unkostenbeitrag die Haare. Keine Anmeldung nötig.

MEDITATIONS-ANGEBOTE

Kontemplation via integralis:

18:30-19:30 Uhr: Montag, 12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., Kirche

Zazen: Jeden Dienstag, 12.15-12.45 Uhr, Kirche

Der innere Weg – Impulse zum Leben:

19-20 Uhr: Mittwoch, 14.10., 18.11., 16.12., Kirche

Achtsamkeitsmeditation (bis 21.11.):

Jeden Samstag, 11-12 Uhr, Refektorium, Elisabethenstr. 10

FRIEDENSGBET

Jeweils am 1. Dienstag, 18.30 Uhr: 06.10., 03.11., 01.12.

OFFENES SINGEN MIT BEATRIX JOCHER-STUDER

Jeweils am 1. Dienstag, 13.30-14.15 Uhr: 06.10., 03.11., 01.12.

GEISTLICHE GESÄNGE VON HILDEGARD VON BINGEN MIT NICOLE ZEHNDER

Jeweils am 3. Dienstag, 13.30-14 Uhr: 20.10., 17.11., 15.12.

SEELSORGE-ANGEBOT: GESPRÄCH MIT DEM/DER PFARRER:IN

Jeden Mittwoch, 17-19 Uhr Gesprächsangebot mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger über praktische und ethisch-moralische Fragen. Sie können dieses Angebot nutzen, ohne Voranmeldung. Wir stehen unter Schweigepflicht.

GESUCHT: Freiwillige Mitarbeiter:innen für:

Präsenzdienst: Präsenz im Kirchenraum, Aufsicht, Umgang mit Besucher:innen, Begleitung von Veranstaltungen etc.

Anforderungen: Einfühlungsvermögen, Selbständigkeit, Freude am Umgang mit verschiedensten Menschen.

Zeitaufwand: 3–8 Std/Wo, 14-tägliche Teamsitzung.

Auskünfte: 061 272 03 43 (Mo–Fr: 11–12 Uhr).

DIE OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

Das Team: Frank Lorenz MBA, Leiter, Geschäftsführer & Seelsorger | Jörg Harald Werron, Leiter & Seelsorger | Sevi Öksüz, Vermietung, Marketing & Administration | Sylvia Laumen, Projektmanagerin FRAU-SEIN & DA-SEIN | Marcin Warszawski, Unterhalt & Technik | Urban Waltenspül, Technik und Administration | Diana Krasnodemska, Hausdienst & Technik | Matthias Wamser, Hausorganist & Leiter Mimiko | Jürg Pardey, Spendenadministration

Elisabethenstrasse 10 | 4051 Basel | IBAN: CH23 0900 0000 4000 7225 5
T. 061 272 03 43 (Mo–Fr: 11-12 Uhr) | info@oke-bs.ch | www.offenekirche.ch
Vermietung: rent@your-venue-basel.com | www.your-venue-basel.com
Café-Bar, T. 061 271 12 25

Öffnungszeiten: Kirchenöffnung: Mo-Sa: 10-19 h | So: 12-19 h

Gesprächsangebot: siehe Öffnungszeiten Kirche

Seelsorge: jeden Mi 17-19 h

Café-Bar: Di–Fr 7-19 h | Sa/So 10-18 h

Menschen für die OKE: Unterstützen Sie die Offene Kirche Elisabethen kontinuierlich: Werden Sie Mitglied von M-OKE!

IMPRESSUM

Das Programm der Offenen Kirche Elisabethen erscheint 3x jährlich.
Auflage: 4'500 Ex.

Das nächste Programm erscheint Ende Dezember 2026.

Nächster Redaktionsschluss: 1. November 2026.

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

BRAUCHT OFFENE MENSCHEN

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

- ☐ Ich möchte Mitglied von M-OKE (Menschen für die OKE) werden
- ☐ Ich möchte das Programm nur als PDF per Email zugeschickt bekommen
- ☐ Ich möchte das Programm regelmässig per Post zugeschickt bekommen
- ☐ Ich interessiere mich für die Freiwilligenarbeit:
- ☐ Ich bitte um die Mietbedingungen Elisabethenkirche
- ☐ Ich möchte das Programm nicht mehr zugesandt bekommen

Bitte
frankieren

Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstrasse 10
CH-4051 Basel